

SCI/Logistikbarometer Oktober 2003:

„Logistikbranche im Aufwind?“

Die Befragungsergebnisse der letzten drei Monate haben gezeigt, dass die Zahl der Optimisten, die eine Verbesserung ihrer Geschäftslage im nächsten Viertel Jahr erwarten, sukzessiv gestiegen ist. Inzwischen scheint sich diese positive Erwartung zu realisieren. Fast die Hälfte aller Unternehmen bestätigen, dass sich ihre Geschäftslage im Verlauf des letzten Monats verbessert hat. Im Vergleich zum September sind das beinahe doppelt so viele. Während sich die Geschäftslage positiv entwickelt, scheinen sich die Preise und Kosten zu stabilisieren. In der Gesamtbetrachtung ist der Oktober der bisher beste Monat für die Branche seit Einführung des SCI/Logistikbarometers. Grenzenlose Euphorie ist aufgrund der schrumpfenden bzw. stagnierenden positiven Erwartungen für das nächste Quartal nicht angebracht. Problembewusstsein zeigt die Branche im Hinblick auf das Key-Account-Management. Mehr als ein Drittel haben erkannt, dass in ihrem Unternehmen diesem Bereich zu wenig Bedeutung beigemessen wird.

Positive Erwartungen haben sich realisiert

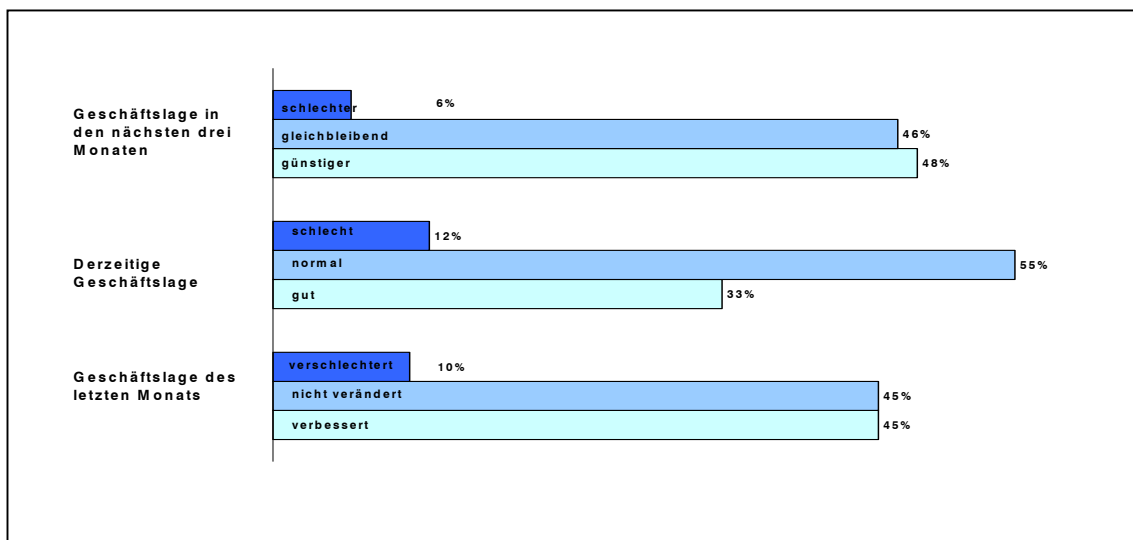


Abbildung 1: Geschäftslage

Die kontinuierlich gestiegenen positiven Geschäftserwartungen der letzten Monate scheinen sich realisiert zu haben. Knapp die Hälfte aller Unternehmen gaben an, dass sich ihre Geschäftslage im Verlauf des letzten Monats verbessert hat. Das sind fast doppelt so viele wie bei der Septemberbefragung (24%). Während im September noch 24% eine Verschlechterung ihrer Geschäftslage im Verlauf des vergangenen Monats zu verzeichnen hatten, sind es im Oktober nur noch 10%. Nahezu doppelt so viele Unternehmen wie im September (33%) bezeichneten ihre derzeitige Geschäftslage als gut. Die Optimisten, die einen weiteren Anstieg der positiven Geschäftslage erwarten, sind jedoch von 59% im September auf 48% im Oktober zurückgegangen.

Stabilisierung der Kosten...

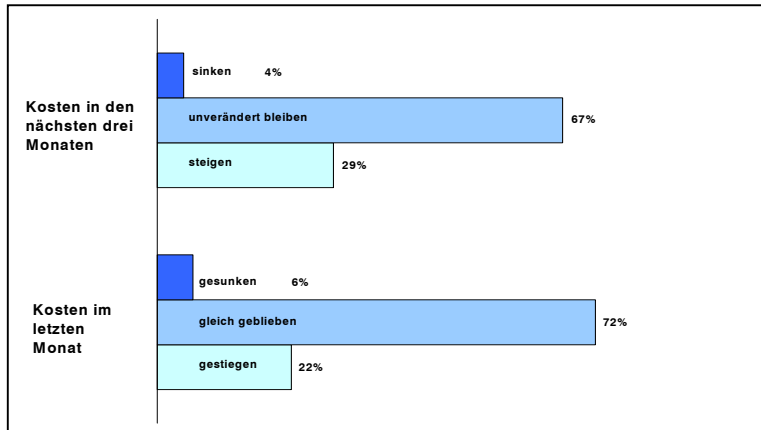


Abbildung 2: Kosten

Die Erwartung der letzten Monate, dass die Kosten in den nächsten drei Monaten steigen werden, sind merklich zurückgegangen. Während im September noch 55% mit steigenden Kosten rechneten, sind es in diesem Monat lediglich 29%. Diese sinkenden Kostensteigerungserwartungen der Unternehmen sind – sehr wahrscheinlich - auf die auf unbestimmte Zeit verschobene Einführung der Maut zurückzuführen. Die Kosten sind im Verlauf des letzten Monats für 72% konstant geblieben. Lediglich 22% mussten gestiegene und 6% sogar sinkende Kosten verzeichnen.

... bei gleichzeitig konstanten Preisen

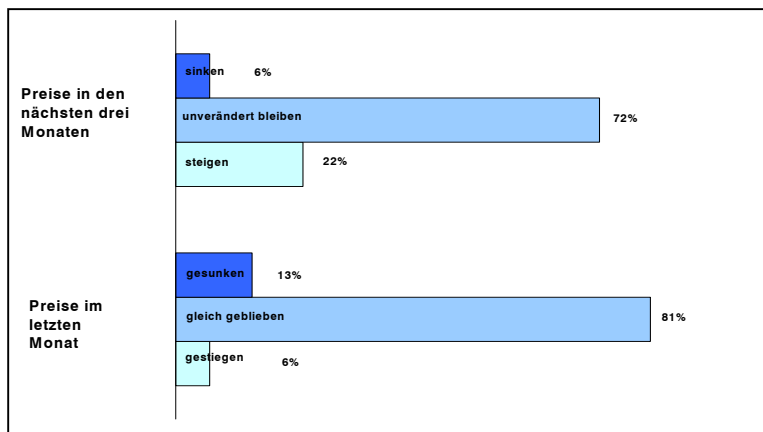


Abbildung 3: Preise

Die gleiche Tendenz spiegelt sich auch bei den Preiserwartungen wider. Während im September noch 30% auf steigende Preise in den nächsten drei Monaten hofften, sind es im Oktober nur 22%. Das gleiche zeichnet sich auch bei der Preisentwicklung des letzten Monats ab. Für 81% sind die Preise konstant geblieben, für 13% gesunken und für 6% gestiegen.

Positive Entwicklung der Beschäftigtenzahlen

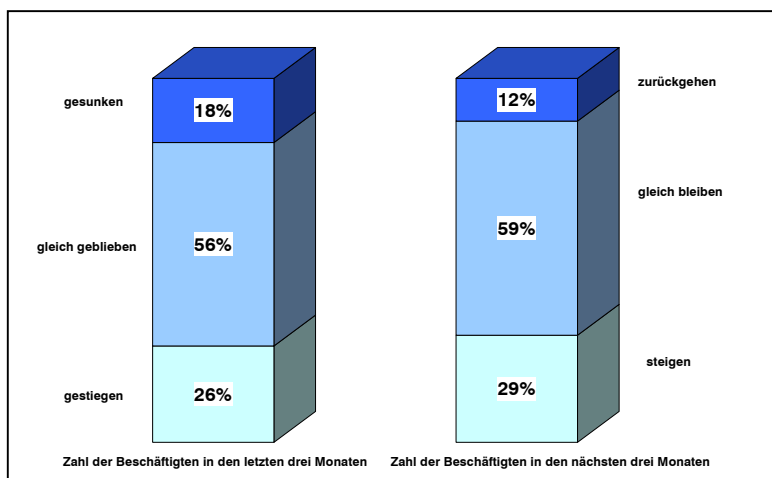
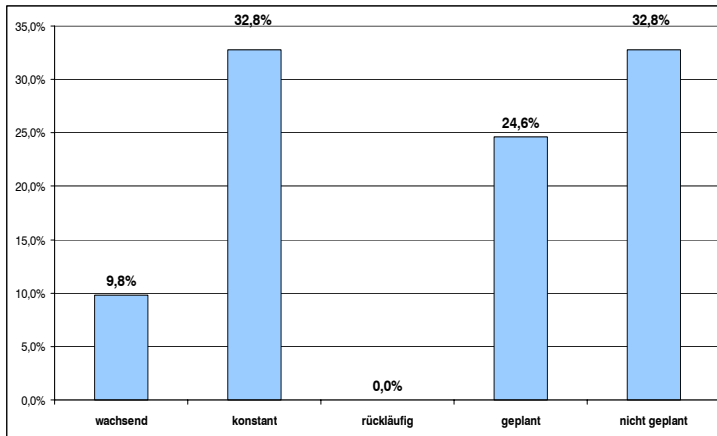


Abbildung 4: Beschäftigte

Die Befragung im Juli ergab, dass 38% von steigenden Beschäftigtenzahlen im Verlauf der nächsten drei Monate ausgehen. Bis Oktober hat sich dies für 26% der Unternehmen realisiert. Für das nächste Quartal rechnen weiterhin 29% mit einer steigenden Zahl der Beschäftigten. Lediglich 12% erwarten einen Rückgang. Im Juli waren es noch 13%. Insgesamt lässt sich auch hier die positive Entwicklung der Geschäftslage erkennen. Angesichts der angespannten gesamten Wirtschaftslage sind diese Tendenzen noch weitaus positiver zu beurteilen.

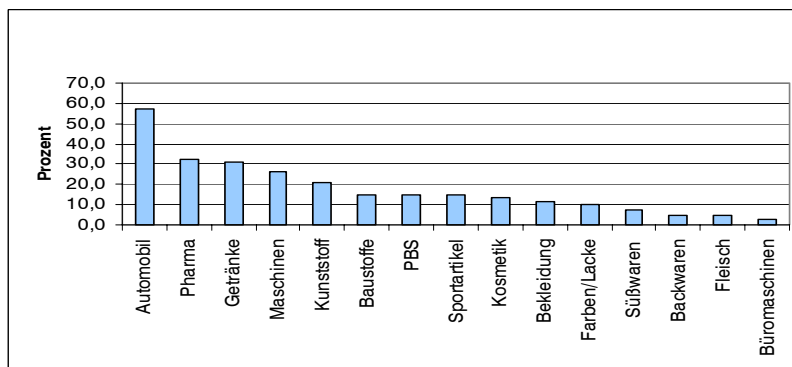
Frankreich bleibt ein schwieriger Markt für deutsche Logistiker



Die Frage nach der eigenen Geschäftstätigkeit in Frankreich führte zu einem ähnlichen Ergebnis wie die Frage nach der Geschäftstätigkeit in Italien. Fast 60% der Unternehmen tätigen bis dato noch keine Geschäfte in Frankreich. Für Italien waren es mehr als 50%. Immerhin 26% erwarten eine wachsende Bedeutung des Logistikmarktes in Frankreich, 69% eine konstante und lediglich 6% eine nachlassende Bedeutung.

Abbildung 5: Geschäftstätigkeit in Frankreich

Automobilbranche bleibt Hoffnungsträger für die Logistik



Die Nachfrage nach komplexen Logistiklösungen wird nach Einschätzung von 58% insbesondere im Bereich der Automobilbranche steigen. Auf Platz zwei und drei folgen die Pharma- (32%) und die Getränkebranche (31%). Das Schlusslicht mit 3% bildet die Büromaschinenbranche.

Abbildung 6: Nachfrage nach komplexen Logistiklösungen

Achillesferse Key-Account-Management?

Dem Key-Account-Management wird in der Logistikbranche nach Einschätzung von 44% der Unternehmen keine ausreichende Bedeutung beigemessen. Mehr als ein Drittel (39%) gibt an, dass dies auch für das Key-Account-Management des eigenen Unternehmens gilt. Das Erkennen eines Problems ist bekanntlich der erste Schritt für dessen Beseitigung. Es wird sich zeigen, ob und wie die Entscheider in der Logistikbranche aufgrund des vorhandenen Problembewusstseins agieren werden.

Das SCI/Logistikbarometer

Das SCI/Logistikbarometer ist ein permanenter, regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und – zukunfts zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentative Unternehmen der Logistikbranche. Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden.

Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI/Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturellbedingte Erwartungen abgefragt, vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken. Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der Deutschen Verkehrszeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI/Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.

Weitere Informationen:

SCI Verkehr GmbH
Frau Marion Krempin
Königstraße 58
47051 Duisburg
Tel. 0203 289 80-13
Fax 0203 289 80-20
E-Mail: logistikbarometer@sci.de